

»O.S.«? Oberschlesien! Also: Felder, Wälder, Dörfer, Städte an der oberen Oder, — Kohle, Blei, Zink, Zinn, — Gruben, Hochöfen, Halden, — Gewirr von Kanal und Schienenstrang — Bauern und Bergleute, Arbeiter und Unternehmer. Genauer: O.S. Frühjahr 1921 z.Z. der Abstimmung. Das heißt: quer durch all dies hindurch Deutsch und Polnisch zur Weißglut erhitzt, Franzosen, Engländer, Italiener als hinterhältige Abstimmungshenker, polnische Insurgenten im Angriff, deutsche Freikorps im Gegenstoß, Korfanty dort, General Höfer hier, Kommunisten auf beiden Seiten als lauernde Fischer im Trüben, Briand oberster Drahtzieher der Feinde, Joseph Wirth der Drahtgezogene in Deutschland. Summa Summarum: die Teilung, die dem 70prozentischen Abstimmungssieger über das Ganze kaum ein Viertel der Bodenschätze des Gebietes ließ.

Der nach Absicht und Durchführung wahrhaft heroische, in vollem Siegeslauf von einer deutschen Regierung verratene und preisgegebene Rettungsversuch der deutschen Freikorps zwischen Abstimmung und Teilung, das ist, umbrandet von dem ganzen innen- und außenpolitischen Hexenkessel, der Gegenstand von Bronnens Buch. So schildert er die Männer, die Oberschlesien retten wollten und retten konnten, die „des Reiches Schicksal“ in sich fühlten: „In diesen Tagen eines frühen Sommers floß Land, Wald, Kolonnen zusammen in eins. Das war eine Sache der Jugend, gefochten für Jugend. In den Städten beherrschten sie Wasser und Lichtkraft, Gas und Bahnhöfe, beweglich, schlagartig auftauchend, den Revolver in der Faust, gefährlich. In den Feldern lagen sie auf Heu, singend nach sechzehnständiger Arbeit, grob, schwer wie das Korn, das sie hüteten. Durch die Wälder zogen sie dahin wie die geheimnisvollen Götter des ersten Jahrtausends, getränkt von der grünen Aura der weithinschimmernden Waldböden, übergossen vom fleckigen Licht, mit dem Geräusch des Wildes und der Geister, und in den Augen den Glanz ihrer Träume.“ Und doch so ihre Lage: „Von außen: Mehr Gewalt, mehr Mißtrauen, mehr Demütigungen als je. Von innen: Zwischen Spitzeln und Feinden ein schmaler Streifen patriotischer, doch schwer lenkbarer Landsknechte. Ein Heer, das vorgab, nicht zu existieren, Kämpfe, die unbekannt bleiben mußten, Siege ohne Ruhm, Niederlagen ohne Gnade, Gefangenschaft, die sicherer Tod war, und zuletzt der Dank der deutschen Republik.“ Und so ihre Klage: